

# STADT NORDEN

## Protokoll

über die Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschusses (03/JBS/2012)

am 10.07.2012

Veranstaltungsraum der Oberschule Norden, Osterstraße 50

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Jugendparlament; Vorstellung des Projektes "Skaterplatz"  
**0248/2012/2.2**
7. Jugendhaus Norden; Situationsbericht des Leiters Herrn Rettcher  
**0257/2012/2.2**
8. Dringlichkeitsanträge
9. Anfragen
10. Wünsche und Anregungen
11. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

**zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Vorsitzende Frau Feldmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Jugend-, Bildungs-, Sozial und Sportausschusses der Stadt Norden um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden von der Vorsitzenden festgestellt.

**zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

**zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**zu 5 Bekanntgaben**

Frau Zitting gibt bekannt, dass die Nds. Landesschulbehörde die Fortführung der KGS –Außenstelle Norden- bis zum 31.05.2015 verlängert hat.

**zu 6 Jugendparlament; Vorstellung des Projektes "Skaterplatz" 0248/2012/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Vertreter/innen des Jugendparlamentes werden von ihnen zusammengestellte Information zur Notwendigkeit eines „Skaterplatzes“ vortragen.

**Wortbeiträge:**

Der Jugendbürgermeister Marek Janssen stellt mit Unterstützung von Henrik Wiards und Daniel Odens, das Konzept vor. Grundlage ist das Buxtehuder Konzept.

Frau Feldmann bedankt sich für den Beitrag und die Präsentation und stellt fest, dass es seitens des Jugendparlamentes eine klare Forderung gibt, zu erfahren, ob eine Chance für die Realisierung besteht.

Frau Feldmann fragt, ob der Inhaber der Grünfläche der kirchliche Träger ist, welcher auch das Strandleben betreiben möchte.

Marek Janssen kann dies bestätigen.

Frau Feldmann erkundigt sich, ob die Zahl der Skateboard- und BMX Fahrer genau beziffert werden kann.

Marek Janssen erklärt, dass es allein in seinem Freundeskreis 50 Skater, BMX Fahrer u. ä. gibt. Genauere Zahlen könnten vom Verein aus Aurich in Erfahrung gebracht werden.

Auf die Frage von Herrn Glumm, ob in der Auricher Skaterhalle Eintritt entrichtet werden muss, antwortet Marek Janssen, dass Eintritt gezahlt werden muss und dieser auch sehr hoch ist. Die Auricher Halle ist Deutschlands größte Skaterhalle und sie muss finanziert werden. Beim ersten Besuch zahlt man zehn Euro. Ab diesem Zeitpunkt ist man Mitglied und bezahlt für jedes weitere Mal acht Euro.

Bei einer Premiummitgliedschaft bezahlt man einen Jahresbeitrag und für jede Nutzung nur 4,50 Euro.

Frau Feldmann fragt, ob es in der Skaterhalle Aurich auch eine Aufsicht gibt, die auf Einhaltung von Sicherheitsstandards achtet.

Das Jugendparlament bejaht dies.

Frau Lütkehus sagt, dass die Lage beim Strandleben optimal wäre für eine solche Anlage. Sie fragt, ob es Probleme bei Investitionen seitens der Stadt geben könnte, da das Grundstück einem privaten Eigentümer gehört.

Herr Eilers lobt die Initiative des Jugendparlaments. Das Konzept ist auch sehr umfassend und man merkt, dass die Jugendlichen sich Gedanken gemacht haben.

Er hat den Eindruck, dass das Konzept ernst zu nehmen ist.

Herr Eilers erklärt, dass zur Verwirklichung eines solchen Projekts Partner gebraucht werden, wie z. B. ein Verein oder ein Grundstückseigentümer, der bauplanungsrechtliche Voraussetzungen schafft.

Herr Eilers erklärt, dass die Verwaltung bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück helfend zur Seite stehen wird.

Herr Eilers schlägt vor mit der Stadt Buxtehude Kontakt aufzunehmen, um sich über die Umsetzung der dortigen Skateranlage zu informieren.

Herr Ulferts fragt, wie diese Projekte in anderen Städten finanziert wurden, ob durch die Gemeinden oder von Vereinen.

Herr Gent weist darauf hin, dass bei einer Realisierung des Projektes darauf geachtet werden sollte, dass auch nachfolgende Generationen daran Freude haben sollen.

Herr Eilers erinnert noch mal daran, dass Partner für die Realisierung gefunden werden müssen. Auch die Kurbetriebe sollten angesprochen werden.

Für die Jugendlichen ist ein qualitativ gutes Angebot wichtiger als ein quantitatives.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 7 Jugendhaus Norden; Situationsbericht des Leiters Herrn Rettcher  
0257/2012/2.2**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Leiter des Norder Jugendhauses, Herr S. Rettcher, trägt einen kurzen Situationsbericht über das Jugendhaus vor.

Wortbeiträge:

Herr Eilers erklärt, dass Herr Rettcher Ende des Jahres in den Ruhestand treten wird und er 25 Jahre für die Stadt Norden und für das Jugendhaus gearbeitet hat. Er möchte nicht, dass seine Erfahrung und sein Wissen verloren gehen. Darum soll er als Einstieg den Situationsbericht geben und ein „Perspektivpapier“ vorbereiten, das die zukünftige Entwicklung des Jugendhauses aufzeigt.

Herr Rettcher erläutert die Arbeit des Jugendhauses anhand einer Powerpoint Präsentation. (Anlage)

Frau Feldmann bedankt sich für den Vortrag und die ausführliche Darstellung der Angebote für Jugendliche. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund werden im Jugendhaus aufgenommen, das muss auch den Politikern in Erinnerung gerufen werden.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

<b>Stimmergebnis:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>9</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**zu 8 Dringlichkeitsanträge**

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

**zu 9 Anfragen**

Herr Joosten erkundigt sich nach den Dämmstoffen in den Norder Schulen. Es gab Berichte in den Medien, wo darauf hingewiesen wurde, wie gefährlich Dämmstoffe sein können. Deshalb möchte er wissen, wie die Schulen brandschutztechnisch ausgestattet sind.

Herr Eilers verweist darauf, dass die Verwaltung die Antwort vorbereitet.

**zu 10 Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wünsche und Anregungen vor.

**zu 11 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Vorsitzende Frau Feldmann schließt die Sitzung um 18:23 Uhr

Die Vorsitzende



-Feldmann-

Die Bürgermeisterin



-Schlag-

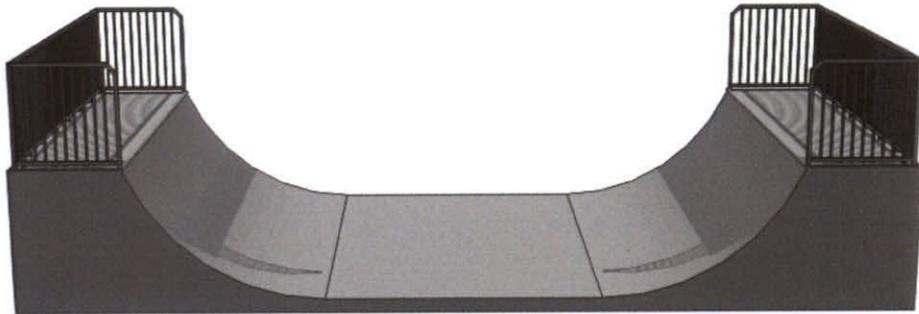
Die Protokollführerin



-Uphoff-

# Projekt Skatepark

Jugendparlament Norden



# Gliederung

- Die Idee
- Wen sprechen wir an?
- Was spricht für einen Skatepark?
- Lage

# Die Idee

- Hohe Nachfrage nach Skatepark in Norden oder Umgebung
  - Vor allem aus der Jugend
  
- Kein Skatepark in näherer Umgebung
  - Für Jugendliche schlecht zu erreichen

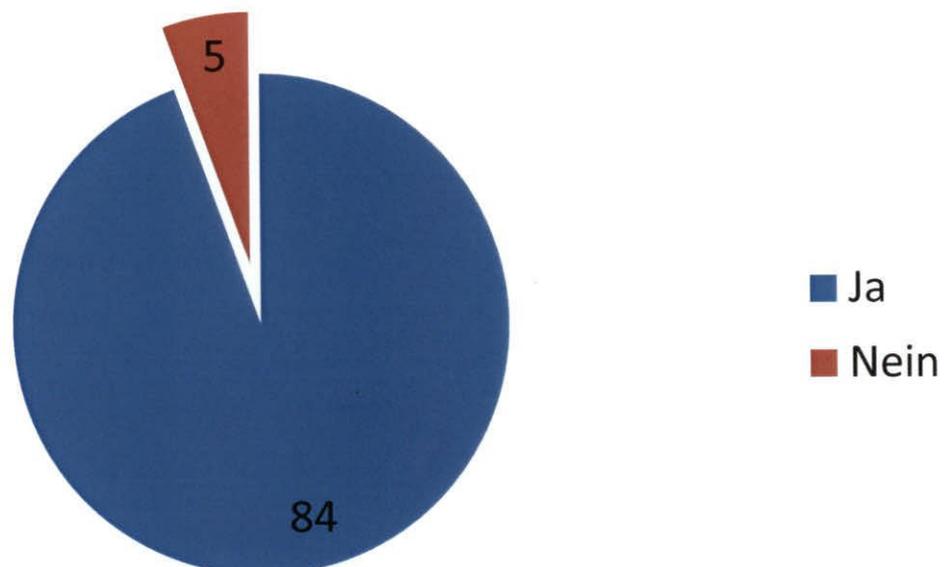
# Städte/Dörfer in der Umgebung mit Skatepark

- Aurich
- Wittmund
- (Emden)
- Westerholt
- Dornumersiel
- Bensorsiel
- Greetsiel
- Ihlow
- Ochtelbur/Riepe
- Wiesmoor
- Jever
- Schortens
- Wilhelmshaven
- Marienhaf
- Moordorf
- Norderney

# Umfrage

Ergebnisse einer Umfrage im Sozialen Netzwerk Facebook:

Seid ihr für oder gegen einen Skatepark in Norden und Umgebung?



# Wen sprechen wir an?

- Sportler aus Norden und Umgebung
- Urlauber aus Norddeich



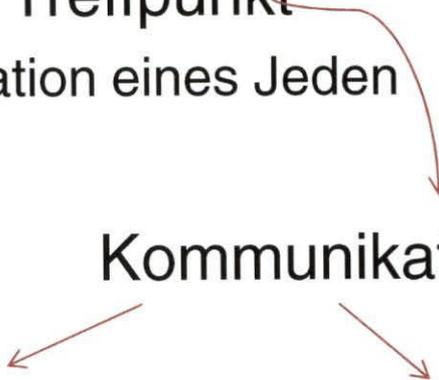
## **Erweiterung des Touristenangebotes**

- Skateboard
- BMX
- Inline-Skating

# Was spricht für einen Skatepark?

- Sportliche Betätigung
- Spaß
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Sozialer Treffpunkt
  - Integration eines Jeden

Kommunikation



```
graph TD; A[Kommunikation] --> B[Sportliche Ebene]; A --> C[Zwischenmenschliche Ebene];
```

Sportliche Ebene

Zwischenmenschliche Ebene

Soziale Kontakte entstehen

# Lage

- Erreichbar für Urlauber sowie Norder
- Keine Lärmbelästigung an umliegende Bewohner
- Jugendgerechte Infrastruktur:  
Einkaufsmöglichkeiten 500m entfernt
- Ansprechpartner vor Ort
- Feste Öffnungszeiten
- Umzäunen der Anlage



Keine Randale

# Lage



# Möglicher Ort

Strandleben

Grünfläche



# Möglicher Ort



# Möglicher Ort

Weitere mögliche Orte müssen erörtert werden.

# Mögliche Angebote

- Zusammenarbeit mit der Playground-Skatehalle Aurich (größte Skatehalle Deutschlands)
- Skate/BMX – Kurse
- Verleih von Skateboards und Zubehör

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Jugendparlament Norden

## Anhang: Daten zum Jugendhaus

### Stadt Norden Soziale Betriebe

Adresse: Parkstraße 45 a, 26506 Norden, Tel.: 04931/ 13343,  
E-Mail: [jugendhaus.norden@ewetel.net](mailto:jugendhaus.norden@ewetel.net)  
Fax.: 04931/923456

#### 1.Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00-13.00 Uhr	14.00- 22.00 Uhr
Mittwoch	10.00-13.00 Uhr	14.00- 22.00 Uhr
Donnerstag	10.00-13.00 Uhr	14.00- 22.00 Uhr
Freitag	10.00-13.00 Uhr	14.00- 23.00 Uhr
Samstag		15.00- 20.00 Uhr

Gesamtstunden: 50

#### Offener Betrieb

Dienstag	14.00-22.00 Uhr
Mittwoch	14.00-22.00 Uhr
Donnerstag	14.00-22.00 Uhr
Freitag	14.00-23.00 Uhr
Samstag	15.00-20.00 Uhr

Gesamtstunden: 38

Bemerkung: Die Öffnungszeiten im offenen Betrieb sind variabel, d. h. sie können bei Veranstaltungen etc. nach hinten erweitert werden. Dieses hat in der Regel Gültigkeit für den Freitag und Samstag (Wochenendveranstaltungen).

## 4. Personalstruktur

**1 Sozialpädagoge (Vollzeit)**

**1 Freizeitpädagogin (Vollzeit)**

**1 Reinigungskraft** ( 6 Std. pro Woche)

Ehrenamtlich unterstützt wird die offene Jugendarbeit durch den Förderverein Jugendhaus Norden e.V. ( etwa 45 Mitglieder)

Zwischenzeitlich Praktikanten/innen von Fachschulen und Fachhochschulen

## 5. Finanzen

Personalkosten (siehe Personalstruktur)

Bauunterhaltung

**4000,00 €** Programmgeld pro Jahr

**2000,00 €** Einnahmen durch Förderverein Jugendhaus pro Jahr durch wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

## 6. Wer kommt in das Norder Jugendhaus?

Die Struktur der Stammbesucher lässt sich aus den nachfolgenden Diagrammen und Erläuterungen erkennen.

Bei den Stammbesuchern handelt es sich um Personen, die das Jugendhaus regelmäßig (mindestens einmal die Woche) zwecks Freizeitgestaltung aufsuchen.

Andere, die wir nicht zu den Stammbesuchern zählen, frequentieren das Jugendhaus angebotsorientiert, d.h. bei Konzerten, Discoververanstaltungen, Projekten und sonstigen Programmen.

Hierzu einige Zahlen aus 2011/20012 (*August – Juli*)

***Rockkonzerte, Punkkonzerte, Heavy Metal ( 8 Konzerte / 17 Kapellen)***

**Besucherzahl: 830**

***Discoververanstaltungen ( 6)***

**Besucherzahl: 680**

***Sonderveranstaltungen ( geschlossene Veranstaltungen an Samstagen)***

***Geburtstagsfeten (6) Besucherzahl: 350***

***Betriebsfeier Stadt Norden Besucherzahl: 40***

***Libanesische Verlobungsfeier Besucherzahl: 70***

***Jubiläumsfeier Kinderschutzbund Norden Besucherzahl: 70***

***Weihnachtsfeier FC Norden Besucherzahl: 120***

***Vietnamesische Neujahrsfeier Besucherzahl: 110***

**Gesamtbesucherzahl: 2250**

## **Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Interessengruppen**

- ☛ **Hip Hop Workshop** in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Norden.  
(10.08.11. – 12.08.11) 1. Kurs von 10:00 - 11:30 Uhr, von 9-12 Jahren  
2. Kurs von 11:45 - 13:15 Uhr, ab 13 Jahren
- ☛ **Hip Hop AG** jeden Mittwoch von 18:30 – 20:00 Uhr unter der Leitung von Tuija Lipsanen  
( Austauschschülerin aus Finnland)  
Teilnehmerzahl: 14 14 Termine bis Ende 2011
- ☛ **Hip Hop AG** jeden Mittwoch von 18:30 – 20:00 Uhr unter der Leitung von John Little  
Teilnehmerzahl: 10 20 Termine ab Januar 2012
- ☛ **Breakdance AG** mehrmals wöchentlich nach Absprache unter selbstständiger Leitung  
der Gruppe ( überwiegend vietnamesische Jugendliche)  
Teilnehmerzahl: 10 etwa 100 Termine im Jahr
- ☛ **Tierheimprojekt** jeden Freitag ab 15.00 Uhr unter der Leitung zweier Studentinnen der  
Fachhochschule Emden. Im Oktober wurde das Projekt umgewandelt  
in eine Koch- und Back AG.  
Teilnehmerzahl: 5 etwa 25 Termine
- ☛ **Fußball AG** jeden Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr unter Leitung von S. Rettcher  
in der Linteler Turnhalle ( 95 % Migranten).  
Teilnehmerzahl: 25 etwa 35 Termine
- ☛ **Back u. Koch AG** nach Absprache unter der Leitung von M. Nagel in der Küche  
des Jugendhauses

## **Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Interessengruppen**

- ☛ **Politik AG** *jeden Freitag unter selbstständiger Leitung der Gruppe. Bei dieser Gruppe handelt es sich überwiegend um Gymnasiasten ( Conerusschule und Ulrichsgymnasium)*  
Teilnehmerzahl: 10 etwa 30 Termine ab Oktober 2011
  
- ☛ **Kraftsport** *unregelmäßige Termine von Jugendlichen die unseren Kraftraum nutzen und an Boxsäcken Kickboxen trainieren.*  
Teilnehmerzahl: 15 etwa 80 Termine im Jahr
  
- ☛ **AK Jugendzentren** *monatliches Treffen kommunaler Jugendzentren ( Norden, Aurich, Hage, Großheide, Ihlow, Krummhörn, Moordorf ). Erfahrungsaustausch, Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten.*  
Teilnehmerzahl: 10 7 Termine
  
- ☛ **Gleichartcafe** *jeden ersten und dritten Montag im Monat unter selbstständiger Leitung der Gruppe. Von 19.00 – 23.00 Uhr.*  
Teilnehmerzahl: 15 etwa 25 Termine
  
- ☛ **Tangogruppe** *wöchentliches Treffen am Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr unter der Leitung von Sonja Lindemann. Bei dieser Gruppe handelt es sich um junge Menschen ab 40 Jahre.*  
Teilnehmerzahl: 10 etwa 30 Termine
  
- ☛ **Jugendparlament** *Im September 2011 Jupawahlen. Ideenwerkstatt am 12. November von 10.00 – 17.00 Uhr im Jugendzentrum Aurich. Unregelmäßige Sitzungen im Jugendhaus.*  
Teilnehmerzahl: 10 etwa 10 Termine

## **Sonderveranstaltungen und Aktionen**

- ☛ **Stadfest 2011** 27.08.11 *Informationsstand und Jakkolospiel. Erster Preis ein Rundflug über Norden für 3 Personen.*
- ☛ **Halloween in Esens** 28.10.11 *Tagesfahrt, 10 Personen*
- ☛ **Theaterproben** 15.11.-  
17.11.11 *9:00 -12:00 Uhr, Claus Gossmann und Teilnehmer von der Behindertenhilfe Norden  
10 Teilnehmer*
- ☛ **Weihnachtsmarkt Bremen** 03.12.11 *Tagesfahrt, 50 Teilnehmer*
- ☛ **Kinder für Kinder** *Weihnachtsaktion in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament und Dr. Michael Berndt.  
Spielzeug sammeln für bedürftige Kinder.*
- ☛ **Fußballturnier in Emden** 30.01.12 *IG – Metall – Cup. Norden 1.Platz.  
Tagesveranstaltung, 8 Teilnehmer*
- ☛ **Theater Alkohölle** 13.02 –  
15.02.12  
15.02.12 *Eine Theaterveranstaltung im Jugendhaus in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat der Stadt Norden und Norder Schulen  
3 Aufführungen, 360 Besucher*

## **Sonderveranstaltungen und Aktionen**

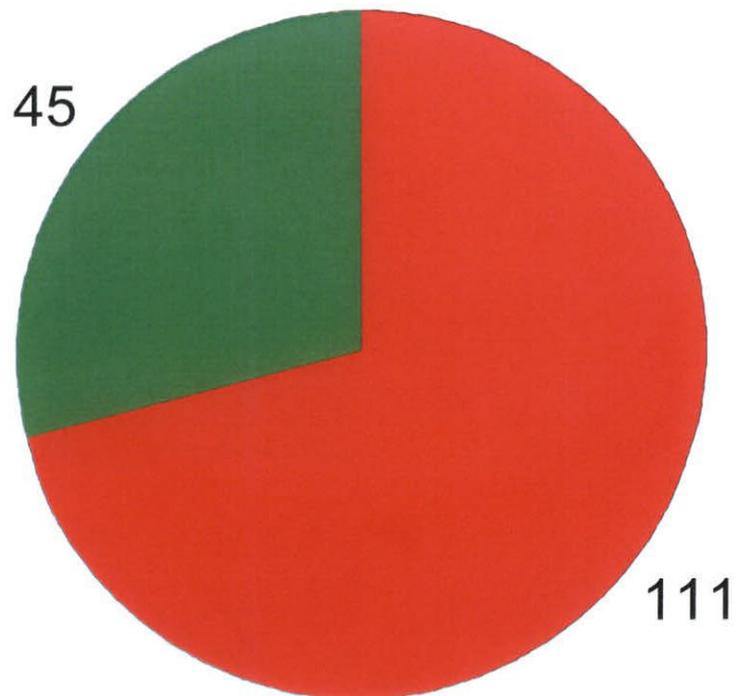
- ☛ **Schule am Meer** 12.03 - 23.03.12 Theaterprojekt „ Herr Eichhorn und erste Schnee“  
1. Woche Vorbereitung, 2. Woche 6 Aufführungen,  
500 Besucher aus Kindergärten und Grundschulen
- ☛ **Tanz in den Mai** 30.04.12 Eine Sonderveranstaltung für Erwachsene  
in Erinnerung an frühere „Top Ten“ Zeiten. Unser  
Jugendhaus war in den 60iger und 70iger Jahren  
als Discothek Top Ten bekannt. Konzert mit den  
Sea Birds ( hat damals schon im Top Ten gespielt)  
220 Besucher
- ☛ **Zukunftstag** 26.04.12 Für Mädchen und Jungen. Kennenlernen der Arbeit  
im Jugendhaus mittels einer Vorbereitung einer  
eigenen Veranstaltung zu Gunsten einer Katzenstation  
in Aurich. Veranstaltung einer Disco (Black & White Party)  
6 Teilnehmer 80 Besucher
- ☛ **Heidepark Soltau** 18.05.12 Tagesfahrt  
50 Teilnehmer
- ☛ **Public Viewing EM 2012** Alle EM Spiele live im Jugendhaus im Monat Juni 2012

## Besucherstruktur des Norder Jugendhauses Stand der Erhebung 2011/ 2012

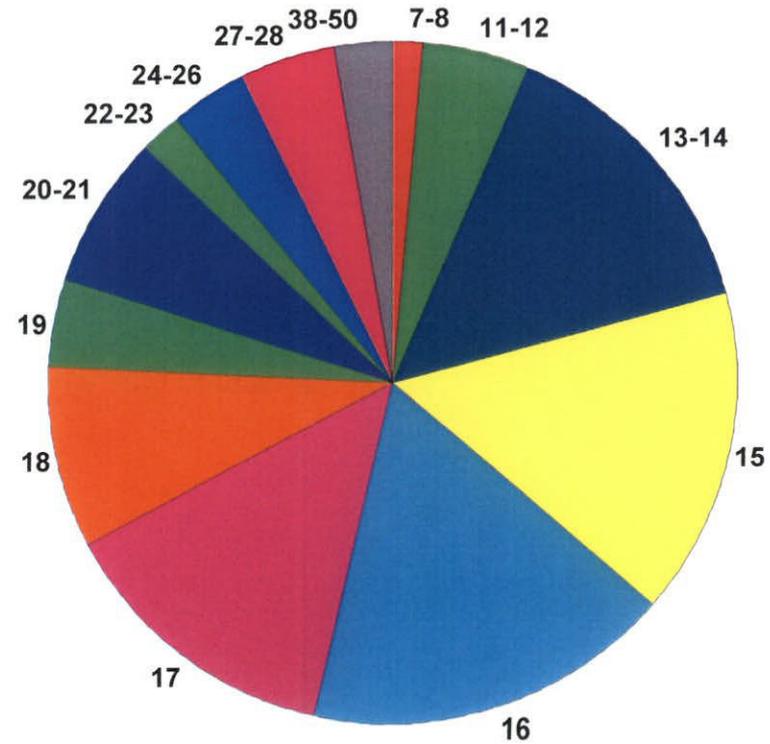
Stammbesucherzahl 156

### Aufteilung nach Geschlecht

grün - weiblich    rot - männlich

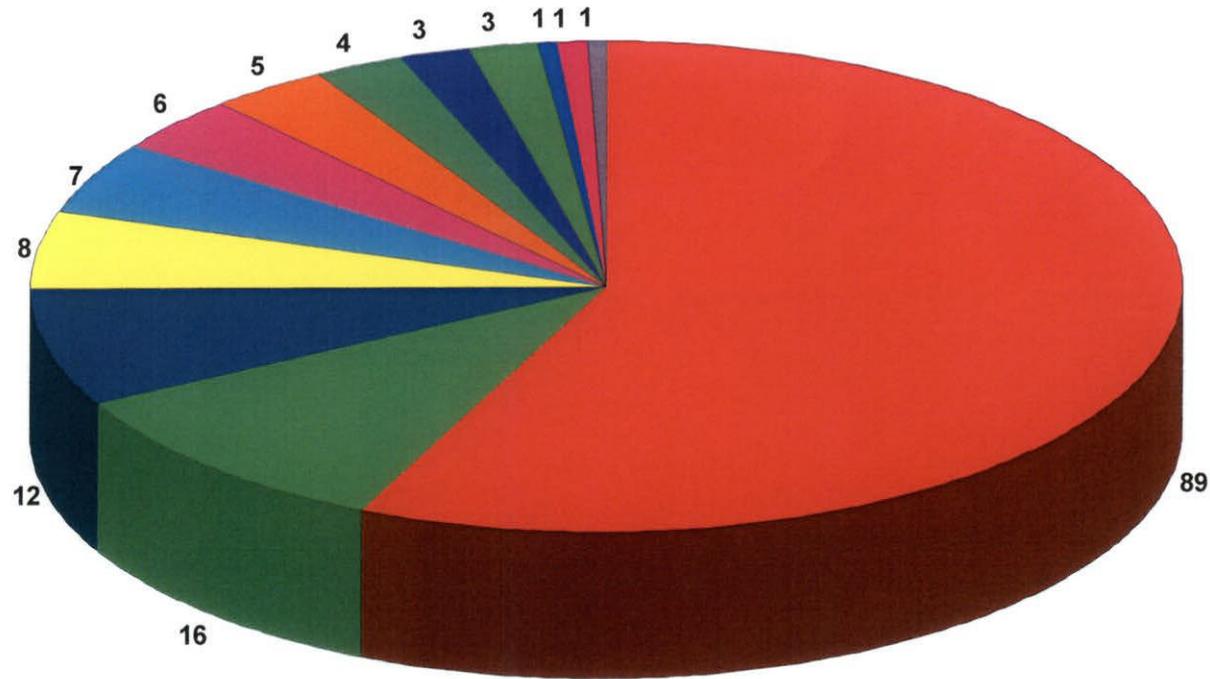


## Aufteilung nach Alter



- 07-08 Jahre = 02
- 11-12 Jahre = 07
- 13-14 Jahre = 20
- 15 Jahre = 22
- 16 Jahre = 24
- 17 Jahre = 19
- 18 Jahre = 12
- 19 Jahre = 06
- 20-21 Jahre = 10
- 22-23 Jahre = 03
- 24-26 Jahre = 05
- 27-28 Jahre = 06
- 39-50 Jahre = 04

## Aufteilung nach Herkunft



Deutsche: 89  
 Afghanen: 16  
 Kurden: 12  
 Libanesen: 08  
 Vietnamesen: 07

Albaner: 06  
 Iraner: 05  
 Afrikaner: 04  
 Serben: 03  
 Marokkaner: 03

Tunesier: 01  
 Finnländer: 01

Prozentuale Aufteilung: Deutsche: 57 %

Ausländer: 43 %

# Kooperationspartner

- **Schule am Meer** ( eigene Theaterprojekte im Jugendhaus seit 2006, viele Schüler haben seitdem unser Haus frequentiert), Praktikanten/innen
- **Schule an der Wildbahn** ( Mädchenprojekte in Zusammenarbeit mit dem Print- bzw. Nico-Projekt) seit 2004, Fußball in der Linteler Schule ( überwiegend Wildbahnschüler/Migranten), Praktikanten/innen
- **Realschule** ( Tanzprojekte, Videoclipdancing/Erstellen eines Videoclips, Karaokeveranstaltungen in der Schule, Sponsorenlauf zu Gunsten des Jugendhauses) seit 2004, Praktikanten/innen
- Oberschule** ( einstellen auf neue Situation), KGS
- **BBS** ( Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin Frau Herwig, Präventive Theaterprojekte)
- **Kinder- und Jugendförderung** ( Freizeiten, finanzielle Unterstützung bei Projekten)  
**Jugendgerichtshilfe** des Landkreises Aurich ( Sozialstunden 2011/12 ---167 Std. ---- 10 Jugendliche)
- **Bewährungshilfe** Aurich und Norden
- **Präventionsrat** der Stadt Norden ( Vernetzung, gemeinsame Projekte )

## Kooperationspartner

- **FHS Emden** (Projekte, Praktikanten/innen) 2011/12 --- 2 Praktikanten/innen
- **Fachschule** für Sozialpädagogik Emden (Projekte, Praktikanten/innen)
- **Fachoberschule** für Gesundheit und Soziales in Emden ( Praktikanten/innen) 2011/2012 ---  
1 Praktikanten
- **Lebenshilfe** Norden ( Veranstaltungen wie Discos und Theater)
- Jugendzentrum Aurich, Jugendcenter Hage, Jugendzentrum Großheide, Jugendhaus Pewsum,  
Jugendcenter Ihlow/Riepe, Jugendzentrum Emden
- **Förderverein Jugendhaus Norden e.V.**